



Brüssel, den 8. Juni 2018
(OR. en)

9619/18

ENER 222
FIN 443
AGRIFIN 54

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Nr. Vordok.: 8894/1/18 REV 1

Betr.: Sonderbericht Nr. 05/2018 des Europäischen Rechnungshofs: "Erneuerbare Energien für eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums: beträchtliche, aber größtenteils ungenutzte Synergiepotenziale"
– Annahme von Schlussfolgerungen des Rates

Im Anschluss an einen entsprechenden Auftrag des Ausschusses der Ständigen Vertreter¹ hat die Gruppe "Energie" den Sonderbericht Nr. 05/2018² des Europäischen Rechnungshofs mit dem Titel "Erneuerbare Energien für eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums: beträchtliche, aber größtenteils ungenutzte Synergiepotenziale" in ihrer Sitzung vom 27. April 2018 geprüft.

In Anbetracht dieser Erörterungen hat der Vorsitz der Gruppe "Energie" einen Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates erstellt, der von der Gruppe in ihrer Sitzung vom 28. Mai 2018 geprüft und anschließend in der unter Berücksichtigung der schriftlichen und mündlichen Bemerkungen überarbeiteten Fassung gebilligt wurde.³

Gemäß den Schlussfolgerungen des Rates vom 8. März 2000 betreffend die Prüfung der Sonderberichte des Rechnungshofs⁴ wird der Ausschuss der Ständigen Vertreter daher ersucht, dem Rat zu empfehlen, die in der Anlage enthaltenen Schlussfolgerungen auf einer seiner nächsten Tagungen als A-Punkt anzunehmen.

¹ Dok. 605/18.

² https://www.eca.europa.eu/Lists/ECADocuments/SR18_05/SR_Renewable_Energy_DE.pdf

³ Dok. 8894/1/18 REV 1.

⁴ Dok. 7515/00 + COR 1.

ANLAGE

Schlussfolgerungen des Rates zum Sonderbericht Nr. 05/2018 des Europäischen Rechnungshofs "Erneuerbare Energien für eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums: beträchtliche, aber größtenteils ungenutzte Synergiepotenziale"

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

1. DANKT dem Europäischen Rechnungshof für den Sonderbericht Nr. 05/2018 mit dem Titel "Erneuerbare Energien für eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums: beträchtliche, aber größtenteils ungenutzte Synergiepotenziale";
2. HEBT HERVOR, dass der Schwerpunkt des Sonderberichts auf den Verbindungen zwischen Energiepolitik und Finanzierungsprogrammen für die ländliche Entwicklung wie dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) liegt;
3. WEIST in diesem Zusammenhang ERNEUT auf die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Oktober 2014 HIN, in denen der Europäische Rat unterstreicht, dass es weiterhin wichtig ist, den Anteil der erneuerbaren Energien in der EU bis 2030 zu erhöhen;
4. UNTERSTREICHT die Bedeutung der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz im Hinblick auf die Erfüllung der Vorgaben aus dem Übereinkommen von Paris;
5. NIMMT gebührend KENNTNIS von den Schlussfolgerungen und Empfehlungen des Sonderberichts.

Insbesondere

6. NIMMT er die Empfehlungen des Rechnungshofs an die Kommission ZUR KENNTNIS, die den Zweck und die Rolle der ELER-Unterstützung für Investitionen in erneuerbare Energien präzisieren sollte;
7. NIMMT er die Empfehlungen des Rechnungshofs an die Kommission und die Mitgliedstaaten ZUR KENNTNIS, die Bereitstellung von Informationen zu der ELER-Unterstützung für erneuerbare Energien zu verbessern;
8. FORDERT er die Kommission und die Mitgliedstaaten AUF, den Empfehlungen des Rechnungshofs Rechnung zu tragen und bei der Konzeption ihrer Unterstützung für erneuerbare Energien den Bedarf ländlicher Gebiete zu berücksichtigen.